



# Im Reich der Alpenkrähe

Zermatt, Di 09.07.2019 – Do 11.07.2019



Foto Therese Plüss

Im Gegensatz zur weit verbreiteten und bestens bekannten Alpendohle findet man die Alpenkrähe nur noch in wenigen Gebieten des Zentralwallis. Sie lebt in kleineren Familienverbänden von 10 bis 20 Individuen. Mit ihrem roten, langen und gebogenen Schnabel und dem glänzend schwarzen Gefieder ist sie eine äusserst attraktive Erscheinung. Ihr Brutgebiet reicht von 1600 bis etwa 3000m ü.M. und ist oft sehr schwer zugänglich in Felsspalten und Nischen hoher Felswände. Ab und zu kann man einzelne Alpenkrähen in einer Alpendohlenkolonie entdecken. An diesen drei Tagen wandern wir auf eher wenig begangenen Pfaden. Wenn es die Verhältnisse erlauben besteigen wir das Wisshorn (2936), nicht zu verwechseln mit dem 4000er Weisshorn. Wir freuen uns über die einmalige Bergkulisse, die reichhaltige Blumenpracht mit Männertreu, Edelweiss, Enzian und Co. und mit etwas Glück können wir interessante Tierbeobachtungen machen. Die Exkursion ist auch bestens für Familien geeignet.

<b>Schwierigkeit</b>	mittel, T2/T3, Trittsicherheit gefordert. Die Tour ist auch für Nicht-Ornithologen oder Familien mit Kindern sehr interessant.
<b>Distanz/Zeit</b>	zwischen 6 und 14 Kilometer pro Tag / die Wanderdauer beträgt 3 bis 6 Stunden pro Tag
<b>Auf-/Abstieg</b>	200 bis 900m Auf- oder Abstieg pro Tag. Je nach Variante
<b>Treffpunkt</b>	10.15 Uhr am Bahnhof Zermatt, Talstation der Gornergratbahn
<b>Verabschiedung</b>	voraussichtlich 16.30 Uhr in Zermatt
<b>Frühbucherpreis</b>	CHF 330.- Kinder bis 12 Jahre die Hälfte. Ab April CHF 430.-
<b>Inbegriffen</b>	2 Übernachtungen im Berggasthaus, Halbpension, Organisation, Leitung 3 Wandertage
<b>Verpflegung</b>	Mittagessen aus dem Rucksack. Für Tag 2 und 3 besteht die Möglichkeit, im Berggasthaus ein Lunchpaket zu kaufen.
<b>Unterkunft</b>	Lager oder Zimmer im Berggasthaus Trift, Zermatt.
<b>Versicherung</b>	ist Sache der Teilnehmer gemäss nebenpfade-AGB
<b>Anmeldung</b>	mit Mail oder Telefon bei <a href="mailto:pluess.therese@nebenpfade.ch">pluess.therese@nebenpfade.ch</a>

### Tag 1:

Auf einem wenig begangenen Wanderweg steigen wir hoch zum Berghaus Trift. Unterwegs entdecken wir verschiedene Alpenblumen, Schmetterlinge und vielleicht sogar Braunkehlchen, Neuntöter oder Zippammer.

Aufstieg: 900m                      Abstieg: 200m                      Distanz: 6km                      Marschzeit: 4h

einfachere Variante: Entlang des botanischen Lehrpfades wandern wir zum Berghaus Trift.  
Aufstieg: 700m                      Abstieg: 0m                      Distanz: 4km                      Marschzeit: 3h30

### Tag 2:

Heute können wir uns Zeit nehmen, mit leichtem Gepäck die grandiose Bergkulisse, verschiedenste Alpenblumen, Murmeltiere und hoffentlich einige Bergvögel zu bewundern. Wird es uns gelingen, die Alpenkrähe ausfindig zu machen?

Aufstieg: 600m                      Abstieg: 600m                      Distanz: 7km                      Marschzeit: 5h

einfachere Variante: Familien mit Kindern ziehen es vielleicht vor, in der schönen Umgebung der Hütte zu spielen, Bäche zu stauen und die Bergwelt zu entdecken.

### Tag 3:

Der frühe Start ermöglicht uns, die schöne Wanderung über Höhbalmen nach Zermatt ohne allzu viele Mitwanderer zu geniessen. Ob sich Alpenkrähe, Steinrötel oder Felsenschwalbe zeigen, bleibt vorläufig ein Geheimnis. Auch der Bartgeier kommt im Gebiet vor.

Aufstieg: 450m                      Abstieg: 1000m                      Distanz: 14km                      Marschzeit: 6h

einfachere Variante: Auch diese Wanderung lässt sich abkürzen. Es sind verschiedene Möglichkeiten vorhanden. Die kürzeste Variante ist wieder der Alpenblumenweg. MZ 2h30



Fotos Therese Plüss

## Ausrüstung

### Grundausrüstung für eine Tageswanderung im Sommer (alpine Region):

- bequemer Rucksack
- Bergschuhe oder feste Trekkingschuhe
- Übliche Wanderbekleidung
- Windjacke
- Regenschutz
- warmer Pullover oder Faserpelz
- leichte Handschuhe und Mütze
- Sonnenhut, Sonnenbrille, Sonnencreme
- Trink- oder Thermosflasche (mindestens 1 Liter)
- Lunch und Zwischenverpflegung
- ev. persönliche Medikamente

### Zusatzausrüstung freiwillig:

- Teleskopstöcke
- Fotoapparat
- Feldstecher
- Taschenmesser
- kleine Apotheke
- Halbtax oder GA

### Zusatzausrüstung für Übernachtungen:

- Reservewäsche
- Toilettenartikel (nur das Notwendigste)
- leichte Hüttenfinken
- Hüttenschlafsack
- Kleine Taschenlampe oder Stirnlampe

Bei Fragen bin ich über Haustelefon oder E-Mail gut erreichbar.  
Ich freue mich auf die gemeinsame Tour  
Mit herzlichen Grüßen  
Therese Plüss



Foto Andrea Capol

[www.andreacapol.ch](http://www.andreacapol.ch)